

Peter Baumgartner

Vögel-Gezwitscher

Ein Vogel und ein witziges Gedicht
für jede Woche des Jahres

© 2024 Peter Baumgartner

Inhalt: 108 Seiten, 52 Aquarelle

Verlag und Druck: tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg

ISBN: Hardcover 978-3-347-85951-7

Dieses Werk, einschliesslich seiner Texte und Bilder, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Vielfalt der einheimischen Vogelwelt
zeigt uns den Reichtum der Natur.
Tragen wir Sorge zu ihr !

Eigene Beobachtungen und die wertvollen Informationen zu den einheimischen Vögeln
auf der Website der Schweizerischen Vogelwarte Sempach
haben mich zu den Zeichnungen und Reimen in diesem Buch inspiriert.

Der Herausgeputzte

Mit seiner leuchtend roten Brust,
Weiss der Vogel zu gefallen,
Er lockt und balzt mit grosser Lust,
Zeigt seine Schönheit – allen.



Rotbrüstchen (m)

Die Gutmütige

Die Amsel lässt sich nicht verzagen,
Sie zieht vergnügt den Wurm heraus,
Das Nest geplündert, sie mag nicht klagen,
Bald brüet sie – neue Eier aus.



Amsel (m)

Der Bunte

Der Distelfink wird Stieglitz auch genannt,
Er ist ein herrlich bunter Flieger,
Klettert an Zweigen und Stängeln gewandt,
Pickt alles auf – je grösser, je lieber.



Distelfink (m)

Der Überflieger

Der Falke ist der schnellste Flieger,
Sein scharfer Blick erspäht die Maus,
Im Sturzflug saust er auf sie nieder,
Die Maus, sie weiss – jetzt ist es aus.



Turmfalke (m)

Die Blaugeschmückte

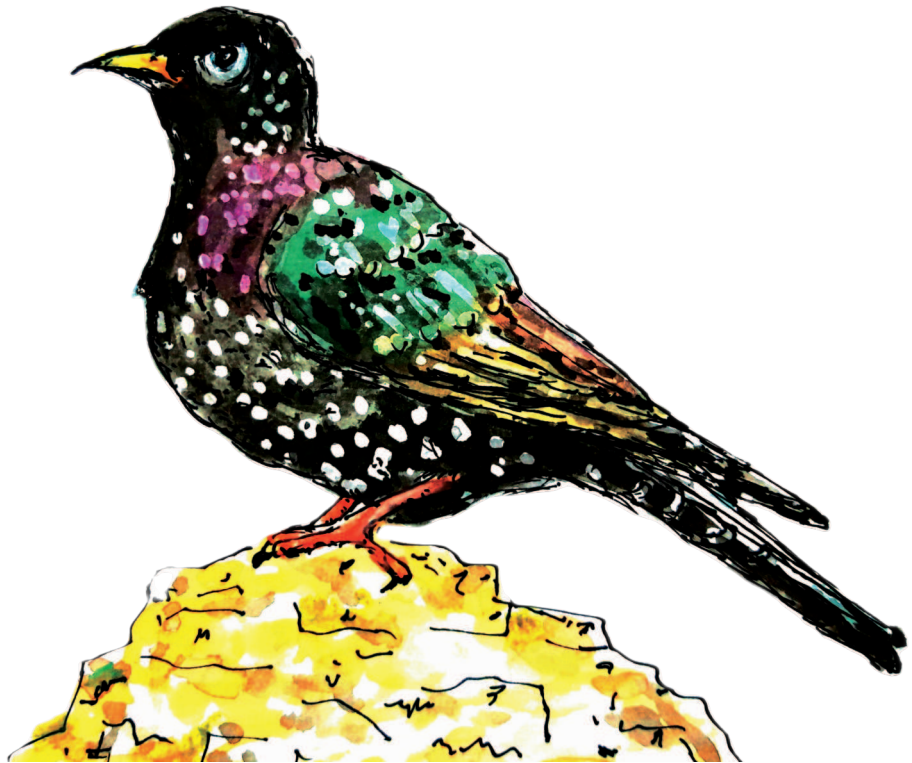
Sie ist die Schönste aller Meisen,
Ein Wirbelwind und gar nicht scheu,
Kann andre in die Schranken weisen,
Denn ihrem Partner – bleibt sie treu.



Blaumeise (m/w)

Der Schillernde

Stare kommen im Schwarm daher,
Zuerst ein paar, dann folgt der Rest,
Und sind die Bäume plötzlich leer,
Ziehen sie weiter – zum nächsten Fest.



Star (m/w)

Der Majestätische

Hoch oben kreist er im Revier,
Sucht Beute, denn der Horst ist voll,
Sein Adlerblick erspäht ein Tier,
Der Schneehas' findet's – gar nicht toll.



Steinadler (m/w)

Der Emsige

Harmonisch schön sind seine Farben,
Der Buchfink lebt im Blätterwald,
Doch im Winter muss er darben,
Er scharrt im Schnee – und ihm ist kalt.



Buchfink (m)

Die Sängerin

Schon früh im März singt es im Land,
Die Drossel schmettert ihre Lieder,
Sie trägt ein unscheinbar Gewand,
Braun gefleckt – ist ihr Gefieder.